

STUDIENFAHRT

vom 01.02. – 06.02.2023 Oświęcim/Auschwitz und Kraków/Pl
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Geplantetes Programm

*Änderungen vorbehalten

Mittwoch, der 01.02.2023

18.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach *Oświęcim* mit eig. Bus ab Kevelaer

Donnerstag, den 02.02.2023

Ca. 09.00 h Anknuff im CDIM, danach Frühstück

11.00 h – 12.00 h Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte, CDIM

12.00 h – 13.00 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und

	Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte (Vortrag)
13.00 h	Mittagessen
14.00 h	Einchecken, Zimmerbelegung
15.00 h – 17.00 h	kommentierte Führung durch Oświęcim und Einbindung des Ortes in das Thema <u>und</u> kommentierter Besuch des jüdischen Museums mit der dazugehörigen Synagoge (2 Gruppen – nehmend abwechselnd teil)
18.00 h	Abendessen

Freitag, den 03.02.2023

07.00 h	Frühstück
08.30 h – 12.30 h	Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) in 2 Gruppen (07:45 Uhr gehen wir los)
13.00 h	Mittagessen
14.00 h – 15.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
15.00 h – 18.00 h	Workshop: Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl in Kleingr.: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien <u>oder</u> >Schreibwerkstatt< <u>oder</u> kreatives Angebot <u>oder</u> „Impulskarten“ – Was hat das mit mir zu tun?
18.00 h	Abendessen
19.30 h – 21.00 h	Filmangebot: >Sklaven der Gaskammern<: Videodokumentation über das „Sonderkommando“ von Auschwitz-Birkenau u. Gespräch <u>oder</u> „Der Pianist“

Samstag, der 04.02.2023

07.00 h	Frühstück, davor Kofferpacken und Zimmerräumen
08.30 h – 12.00 h	kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) in 2 Gruppen (Abfahrt 8:15 h)
12.15 h	Mittagessen
13.30 h – 15.30 h	Vertiefungs-Angebote in Gruppen: Gruppe a): kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmęże: >Labyrinth< von Mariana Kołodzieja Gruppe b): Workshop > Die Funktion und die Bedeutung der Kunst im KL Auschwitz< mit J. Kaplon
16.00 h – 17.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexionen in Kleingruppen mit Austausch der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten
17.00 h – 18.30 h	Fahrt nach Krakau
18.30 h	Ankunft und Check In im Hotel Batory
19.00 h – 20.00 h	Abschluss der Erfahrungen aus Oświęcim
20.30 h	Abendessen in „chłopskie jadło“ (polnische Küche)

Sonntag, der 05.02.2023

08.00 h	Frühstück, davor Kofferpacken und Zimmerräumen
09.30 h -12.30 h	digitale Stadtrallye durch Krakau, insbesondere durch das ehem. jüd. Viertel Kazimierz (action-bound)
12.30 h – 14.00 h	Mittagessen individuell und Zeit zur freien Verfügung
14.00 h – 17.00 h	„Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin, angefragt: Frau Lidia Maksymowicz / Ort: Galicia-Jüdisches-Museum mit anschließender Reflexion
17.00 h – 19.30 h	Krakau individuell (Zeit zur freien Verfügung)
19.30 h	Jüdische Kultur heute: Abendessen im >Klezmerhojs< (Jüd. Viertel Mit Livemusik)
21.30 h	Rückreise als Nachtfahrt

Montag, der 06.02.2023

07.00 h Ankunft in Kevelaer ca. 12:00 h

Veranstalter: **STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.**
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung

Leitung: Bildungsreferent*innen der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und
verschiedene Referent*innen vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch
(Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) –
Personalausweis oder gült.Reisepass nicht vergessen

Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 02.02.2023 bis Abendessen am
05.02.2023 (ausgenommen Mittagessen am 05.02.2023), alle
Übernachtungen in 1– 6-Bettzimmern, Bus- und Bahnfahrten, alle
Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert, Kranken-
und Rücktransports.

Veranstaltungsorte: **Centrum Dialogu i Modlitwy w *Oświęcimiu***
Ul. M. Kolbego 1
PL 32-602 Oświęcim
www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory
Ul. Soltyka
PL 31-019 Kraków
www.hotelbatory.pl